

Sehr verehrte Gäste,

mir als Zweiter Vorsitzender und langjähriges Mitglied im Schützenverein Eltmannshausen, obliegt es heute Abend, über eine Zeitreise von 60 Jahre Schützenwesen in Eltmannshausen zu berichten. Ich selbst habe von diesen 60 Jahren 52 Jahre aktiv miterlebt und freue mich Ihnen und Euch die Fakten in Stichpunkten über 60 Jahre Schützenverein, näher zu bringen.

Die Vorgeschichte des Vereins, ab dem Jahr 1909....

Nach Aussagen der damaligen Schützenbrüder Richard Stender und Karl Leinhose bestand 1909 bis zum Beginn des ersten Weltkrieges ein Kleinkaliberschützenverein in Eltmannshausen. Leider sind aus dieser Zeit keine Unterlagen mehr vorhanden. Somit können wir uns nicht auf das Gründungsjahr 1909 beziehen.

Wenn nämlich das Gründungsjahr 1909 heißen würde, dann würde es bedeuten das wir in diesem Jahr nicht den 60 Geburtstag feiern, sondern auf ein Schützenzeit in Eltmannshausen von 108 Jahren zurückblicken

Laut einer Satzung vom 11.3.1933 wurde dieser Kleinkaliber-Schützenverein Eltmannshausen 1909 am 24.Januar 1928 neu gegründet.

Beim Neugründungstermin 1928 würden wir heute den 89 jährigen Geburtstag feiern.

Es liegen uns aus dem Jahre 1932 Dokumente vor, wonach an dem KK Schießstand in Eltmannshausen Kreismeisterschaften ausgetragen wurden. Nach Ende des 2. Weltkrieges 1945 wurde der Verein wohl verboten bzw. es wurden keinerlei Anstrengung unternommen um einen Schießbetrieb fortzusetzen. Das Gelände rund um den Schießstand existierte aber weiter und nach Gründung des neuen Vereins im Jahre 1957 war das Thema KK Stand in vielen Versammlungen wieder im Gespräch.

1957 - 1959

Aus dem Protokoll der Gründungsversammlung am 08.01.1957 geht hervor, dass von ungefähr 25 Bürgern der Gemeinde Eltmannshausen und Umgebung, der Schützenverein Eltmannshausen im Beisein des damaligen Kreisvorstandes in der Gastwirtschaft Büschen, aus der Taufe gehoben wurde.

Zum 1.Vorsitzenden wurde Josef Wolf gewählt, seine Amtszeit betrug nur neun Monate, sein Nachfolger Hermann Otto übernahm mit Sitzung vom 22.10.1957 bis zum 05.01.1960 das Amt des 1.Vorsitzenden.

Um die nötigen Anschaffungen finanzieren zu können wurden Wertbons verkauft, die je nach Kassenlage wieder zurückverlost wurden.

Es wurden ein Gewehr für 129 DM, ein Gewehrschrank sowie Uniformen für 75 DM gekauft, man traf sich wöchentlich im Vereinslokal, geschossen wurde auf eine Standanlage mit zwei Luftgewehrständen, bei der die Treffer durch die Standaufsicht per Hand angezeigt wurden.

1959 – 1960

Der Verein hielt bis zum Ende des Jahres 1962 Monatsversammlungen ab, die immer sehr gut besucht waren und in denen man alle Themen rund um den Verein in den kleinsten Kleinigkeiten besprach, oft war ein Hauptthema die Kassenlage die in dieser Zeit sehr vom sparen geprägt war, große Anschaffungen waren nicht möglich, so die damaligen Protokollbücher.

Am 6.1.1959 wurde beschlossen, eine Damenriege zu bilden. Diese war recht erfolgreich, man gewann den ersten Kreismeistertitel mit dem Luftgewehr im Jahre 1962

Die Luftgewehrstände im Vereinslokal Luise Büschen wurden von zwei auf vier Stände erweitert, auch die Klasse Luftpistole wurde nun geschossen, entsprechend wurde eine Luftpistole gekauft.

Otto Zinngrebe unser Ehrenvorsitzender und noch lebendes Mitglied, wurde in der Jahreshauptversammlung vom 05.01.1960 zum neuen 1.Vorsitzenden gewählt. Seine Amtszeit ging bis in das Jahr 1979, also insgesamt fast 20 Jahre.

Lieber Otto an dieser Stelle von uns ein großes Dankeschön, das Du damals mit deinem Wirken den Verein aus der Taufe gehoben hast und über so viele Jahre als Vorsitzender den Verein geführt hast. Ohne Dich würden wir wahrscheinlich dieses Jubiläum heute hier nicht feiern.

1961 - 1964

Am 10.09.1961 fand eine Tagesfahrt mit dem Bus statt, Preis pro Mitglied zwischen 4,00 – 5,00DM, Nichtmitglieder die auch mit waren bezahlten 7,00 - 8,00DM Abfahrt um 8:00Uhr voraussichtliche Ankunft in der Nacht gegen 24:00 Uhr. Als damaliges Reiseziel, vermutlich eine Gartenausstellung in Kassel.

Sportlich betätigte man sich intern in dem man Monatsorden, Ehrenscheiben und Leistungsadeln ausschoss. Es fanden auch Vergleichsschießen gegen die Schützenvereine aus Rittmannshausen, Jestädt, Aue und Rambach statt.

1962 stand das Thema KK-Schießstand wieder auf der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung. Der damalige Beschluß den Bauantrag für den KK Stand zu stellen, wurde umgesetzt, doch kam es in den Folgejahren nie zum Bau, immer wieder wurde der Beginn verschoben man räumte zwar alle Jahre das Gelände am Schießstand frei, aber weitere Aktivitäten blieben aus. Wahrscheinlich so ist aus den Protokollen zu lesen ist der weitere Aus und Umbau an den finanziellen Mitteln gescheitert, am 24.10.1970 wurde das Ganze Thema mit der letzten Aufräumaktion beendet.

Am 04.08.1965 wurde der Schützenverein beim Amtsgericht Eschwege in das Vereinsregister eingetragen. Ab diesem Zeitpunkt führte man den Verein unter dem Namen :

„ Schützenverein 1957 e.V. Eitmannshausen “

1966 - 1968

In diesem Jahr 1966 beschloss man, die Vierteljahresversammlungen im Wechsel zwischen dem Gasthaus Büschen und dem Gasthaus Knaufs Schänke abzuhalten, da die Wirtsleute Knauf auch dem Verein als Mitglieder beigetreten waren.

Die Einweihung der Vereinsfahne war für den 06.05.1967 vorgesehen und sollte gleichzeitig mit dem 10 jährigen Bestehen des Vereins verbunden werden.

Neue Uniformen wurden noch vor der Fahnenweihe beschafft.

Zu der Fahnenweihe die im Vereinslokal Luise Büschen stattfand, waren viel befreundete Schützenvereine gekommen, der damalige Kreisschützenmeister Dieter Siebert weihte die Fahne mit den Worten: "**Möge die Fahne als Symbol der Brüderlichkeit, der Ritterlichkeit, Ehrlichkeit, Toleranz und Demokratie uns stets eine Verpflichtung sein**" ein.

Der 1. Vorsitzende Otto Zinngrebe erinnerte an die Vereinsgründung vor 10 Jahren und nannte die anwesenden Gründer: Richard Stender, Karl Leinhose, Erich Grosse, Wilfried Stender, Kurt Hose, Walter Brill, Willi Filla und Otto Zinngrebe

Ein besonderer Dank galt der Schützenschwester Herta Götz, die in fast 100 Stunden die Vereinsfahne gestickt hatte.

Im gleichen Jahr war der Verein sportlich sehr erfolgreich, bei den Kreismeisterschaften wurden in den verschiedenen Klassen fünf Kreismeistertitel geholt.

Am Samstag, den 19.10.1968 führte der Verein ein sogenanntes Preisschießen für den Ort durch, so die alten Versammlungsprotokolle. 5DM Preise sollten die Mitglieder spenden, die als Preise für die Sieger des Preisschießens genommen wurden. Die Siegerehrung fand gegen 20:00Uhr statt, anschließend spielte die Kapelle Nachtweih zum Tanz auf.

Im Herbst 1968 überbrachte der Verein die Glückwünsche den Schützen aus Reichensachsen, die ihr Vereinsheim einweihten.

Sportlich betätigte sich der Verein an Freundschaftsschießen, so z.B. beim BGS in Eschwege. Meisterschaften gab es damals nur im Sinne der Kreismeisterschaften. Nach den Protokollbüchern zu urteilen, kam die Zeit der Rundenwettkämpfe erst Anfang 1969 zu Stande.

Dem Verein standen an Waffen 11 Jahre nach Gründung, zwei Luftpistolen und vier Luftgewehre zur Verfügung.

1969 – 1971

Der Königsball, die Versammlungen, die Beteiligung an internen Preisschießen, den Kreismeisterschaften, den Rundenwettkämpfen die ihre Anfänge im Jahre 1969 fanden, wurden geschossen die alljährlich stattfindende Weihnachtsfeier, viele Vereinsfahrten mit dem Bus prägten das Vereinsgeschehen der Jahre 1969 - 1970

Am 8.1.1971 fand die erste Jahreshauptversammlung bei dem neuen Vereinswirt Walter Eckhardt, der die Vereinsgaststätte Büschen als Pächter übernommen hatte, statt.

Zur Vierteljahresversammlung am 06.07.1971 diskutierte die Versammlung über eine Vereinsfahrt nach Hamburg, wegen der Kosten wurde das Vorhaben verworfen, dafür wolle man im Herbst ein Tanzvergnügen im Vereinslokal durchführen, der Eintritt zu dieser Veranstaltung sollte 1DM betragen. Auch die Beteiligung zum Heimatfest, wozu der Spielmannszug eingeladen hatte, war ein Thema. Beim Festumzug soll ein Motivwagen gestaltet werden.

Für 6000 DM schloss man in diesen Jahren eine Versicherung gegen Brand und Diebstahl unserer Waffen ab.

Beim Königsball im Jahre 1971 waren nicht nur Gäste aus den örtlichen Vereinen anwesend, nein auch der Schützenverein aus Rambach nahm am Ball teil. Die Königsbälle zu dieser Zeit waren immer ein Ereignis welches von den Festausschüssen lange geplant wurde. Ob in Sachen Musik, es spielten meistens die Kapelle Nachtweih Bundesbahncombo mit einer Besetzung von 5 – 6 Musikern, die Königsproklamation, die anschließende Polonäse, viele Festreden, viele Versteigerungen im Laufe der Abends, dem guten Essen, an alles wurde gedacht, die Teilnehmerzahl zu Ball lag in dieser Zeit bei 100 Gästen.

1972 – 1973

Immer wieder wurde in dieser Zeit über die mangelhafte Beteiligung zu den Schießabenden gesprochen, oft wurde diskutiert wie man eine Verbesserung erreichen könnte, so waren die Vorschläge wie Spielabende, oder das Schießen auf Monatsorden, Leistungsnadeln ein Thema. Auch über eine Pause der Schießabende in den Sommermonaten wurde gesprochen. Was die Festlichkeiten im Verein anbetrafen so war alles im Lot, ob Heimatfest oder die Ausflüge im Sommer zu Beck's Wiese, wo man immer eine zünftigen Brotzeit einnahm, die Beteiligungen an Gästeschießen waren immer wieder Themen der Versammlungen.

Der Kauf eines neuen Luftgewehres im Jahr 1973 wurden vollzogen, zwei alte Gewehre wurden vereinsintern an die Jungschützen verkauft.

Das Heimatfest als 900 Jahrfeier im Jahr 1973 war Grund genug den Verein zu präsentieren, ob im Festzug oder als Hilfe bei der Organisation dieses Festes, man stellte sich zur Verfügung.

1974 - 1980

Den 1000 Geburtstag feierte die Kreisstadt Eschwege im Jahr 1974 auch der Verein beteiligte sich am Umzug mit einer Fußgruppe und Vereinsfahne.

Sportlich nahm der Verein in dieser Zeit mit zwei Luftgewehrmannschaften und einer Luftpistolenmannschaft an den Rundenwettkämpfen teil.

Vereinsfahrten, die jährlichen Beteiligungen an den Heimatfesten, die Ausflüge, die Grillfeiern die in den 70er Jahren aufkamen trugen zum harmonischen Abläufen im Vereinsleben bei.

Im Jahre 1979 bekam der Verein einen neuen ersten Vorsitzenden mit Norbert Schneider, der dieses Amt bis zum 03.01.1981 übernahm. Er trat in die Fußstapfen von seinem Vorgänger Zinngrebe und hielt die Geschicke des Vereins sehr zusammen, sportlich war er selbst ein herausragender Schütze und in Sachen Essen und Trinken war er als damals selbstständiger Metzger, für den Verein über viele Jahre ein Garant dafür, das an den Schießabenden so manche Kochwurst, Bratwurst, ein gekochter Schweinekopf mit den entsprechenden Beilagen, oder auch die kalte Schlachteplatte auf dem Tisch stand.

Im Jahre 1979 stand zur Diskussion ob der Verein im damals neu zu errichteten Feuerwehrgerätehaus in dessen Kellergeschoss, eventuell einen Schießstand bekommen könnte. Der Vorstand machte zur damaligen Zeit die entsprechenden Eingaben an die Stadt Eschwege, leider ist durch den zu hohen Wasserspiegel in dieser Ortslage das Gebäude ohne Keller erbaut worden, somit gab es für den Schützenverein keine Möglichkeit mit ins Gebäude ein zu ziehen.

1981 - 1982

In diesen Jahren von 1974 – 1981 hatte der Verein einige Pächterwechsel hinzunehmen, nachdem uns der langjährige Vereinswirt Eckhardt verlassen hatte. Das war nicht immer einfach mit den neuen Pächtern, man musste sich anpassen und hatte man sich aneinander gewöhnt so stand schon wieder ein neuer Wechsel an, dieser Zustand bekam dem Vereinsleben nicht gut. Zeitweise mussten sich die Schützen selbst bewirten, weil das Vereinslokal geschlossen war.

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 21.11.1981 wurde beschlossen, das Vereinslokal zu wechseln. Es hatte mal wieder größere Probleme mit dem Pächter des Gasthauses Büschen gegeben. Man entschied sich für das neue Vereinslokal, Gasthaus "Zur Linde" einstimmig.

Im neuen Vereinslokal war natürlich nichts wo man hätte den Schießbetrieb ausführen können, nur der große Saal stand zur Verfügung, wobei dieser Saal in dieser Zeit auch von anderen Vereinen des Ortes genutzt wurde.

Unser damaliger erster Vorsitzende Hermann Liebeskind der den Verein ab dem Jahre 1981 führte, ging vorweg und bestimmte die Richtung, damit man den Schießbetrieb aufrechten erhalten konnte.

Hermann Liebeskind der dem Verein seit 1965 die Treue hält und in den über 50 Jahren Mitgliedschaft fast die gesamte Zeit Vorstandsarbeit geleistet hat, sei an dieser Stelle auch sehr herzlich gedankt für die vielen gemeinsamen und schönen Jahre. Noch heute ist Hermann mit 77 Jahren ein aktiver Schütze im Verein und steht über viele Jahre als zweiter Vorsitzender, dem Verein vor. Immer wenn er gebraucht wird, ist er da, mit seiner Ruhe und Gelassenheit ist er nicht weg zu denken.

So machten sich damals im Herbst 1981 unter der Führung des Vorsitzenden einige Schützenbrüder ans Werk und erstellen in kürzester Zeit einen neuen Schießstand, bei dem man die Scheibenzuganlage ja nach Bedarf abbauen konnte. Die Deckung mit der Aufnahme der Scheiben, der eingebauten Beleuchtung war fest auf der Außenwand des Gebäudes montiert, davor platzierte

man ein Podest auf dem zu den Tanzveranstaltungen, die Musik Platz nahmen. Die Scheibenzuganlage wurde von der manuellen Kurbeltechnik auf eine elektrische Anlage umgestellt.

Dieser neu errichtete Schießstand konnte sich sehen lassen.

Unsere Schützenschwester Christa Brill als neue Vereinswirtin, legte uns damals keinerlei Steine in den Weg um unseren Sport das Luftgewehr und Luftpistolenschießen, ausüben zu können. Nein sie unterstützte uns in allen Belangen. Vom ersten Tage an, hatten wir über die vielen Jahre ein sehr freundschaftliches Verhältnis, dafür an dieser Stelle liebe Christa von uns allen noch einmal, ein großes Dankeschön.

Die Schießabende wurden vom Dienstag auf den Donnerstagabend verlegt, in der Rundenwettkampfsaison schoss man die Heimkämpfe auch an den Montagabenden.

In der Vierteljahresversammlung vom 03.04.1979 wurde unser Gründungsmitglied Otto Zinggrebe zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

In den 80er Jahren taucht aus den Protokollbüchern immer wieder das freundschaftliche Verhältnis zum Schützenverein Germerode auf, insbesondere dann wenn es zum Schlachtfest, damals noch in der Gaststätte Sippel ging. Im Gegenzug waren die Schützen aus Germerode immer wieder unsere Gäste, bei den Königsbällen.

Zur Jahreshauptversammlung im Januar 1981 wurde festgelegt die Wahlperioden der zu wählenden Vorstände auf 3 Jahre zu verlängern. In dieser Versammlung ging es bereits um das im Jahre 1982 stattfindende 25 jährige Vereinsjubiläum was es zu planen gab.

In der Versammlung vom 10.02.82 wurde festgelegt, seinen 25 jährigen Geburtstag im Rahmen des Königsballs, der am 20.03.1982 zu feiern. An diesem Abend begrüßte der Vorsitzende Liebeskind die noch lebenden Gründungsmitglieder Wilfried Stender, Willi Filla, Walter Braun und Otto Zinggrebe auf das herzlichste im festlich geschmückten Saal des Vereinslokals.

Viele Gäste waren gekommen, die Abordnungen der Schützenvereine aus dem Schützenkreis, Kreis und Gauschützenmeister, viele Vertreter aus Politik Stadt und Land, sowie die vielen Abordnungen der Vereine aus Eltmannshausen, um die Glückwünsche zu überbringen. Es wurde ein rauschender Ball gefeiert, wie immer bei toller Musik einer wunderschönen Tombola und vielen Ehrungen an die verdienten Mitglieder.

Auch sportlich wurde dieses Jubiläum gefeiert, man führte ein Volksschießen für die Eltmannshäuser Vereine durch, die Siegerehrung fand im Rahmen des Königsballes statt. Sogar an die Kinder hatte man gedacht, anlässlich des damaligen Heimatfestes stellte man auf dem Festplatz eine Wurfbude auf, bei der unter dem Motto „Politik als Zielscheibe“, es standen damals die Kommunalwahlen an, geworfen werden konnte.

In diesen Jahren konnte der Verein sportlich einige Meisterschaften bei den Rundenwettkämpfen nach Eltmannshausen holen, man war mit drei Luftgewehr und einer Luftpistolenmannschaft am Start.

Auch Freundschaftsschießen so zum Beispiel beim Bundesgrenzschutz in Eschwege, bei den Panzerjägern in Sontra besuchte man gern, meistens kam man mit Pokalen zurück.

1983 – 1985

Zur Jahreshauptversammlung am 29.01.1983 wählte der Verein mit Herta Götz die erste Frau an die Spitze des Vereins.

Um die Geselligkeiten zu verbessern, wurde festgelegt das im Anschluß an die Vereinsmeisterschaften, die sportliche Seite mit einem zünftigen Bratwurstessen abgerundet werden sollte, auch die Weihnachtsfeiern wurden ab dem Jahr 1983 an einem Sonntagnachmittag mit den Kindern und Enkeln der Schützen gefeiert, sogar der Weihnachtsmann kam zur Bescherung.

Vom 29.08.1983 – 06.09.1983 feierten die Schützen aus Eschwege ihr 550 jähriges Bestehen, zu dem auch unser Verein geladen wurde, zur damaligen Fahnenweihe und zum Festumzug war man mit dabei.

Nicht nur schießen stand im Sommer 1983 auf dem Programm, sondern auch ein Fußballspiel gegen die Thekenmannschaft Knaufs-Schenke. Der Sieg wurde im Anschluß beim Grillen an der Grillhütte von allen Beteiligten, entsprechend gefeiert.

Unsere ehemalige Vereinswirtin Luise Büschen wurde zu ihrem 75 jährigen Geburtstag, zur Versammlung am 07.01.1984 mit der Ehrenmitgliedschaft im Verein ausgezeichnet.

Im gleichen Jahr 1984 wurde die 1.Luftgewehrman Kreismeister.

Um für den Schießsport zu werben, entschloss man sich im Jahre 1983 ein Vereinsgästeschießen für alle örtlichen Vereine zu veranstalten, im Anschluß an die abendliche Siegerehrung fand ein gemeinsames Schlachteessen statt. Hierzu wurde natürlich, nach altem Brauch ein entsprechendes Schwein geschlachtet und verwurstet. Die Veranstaltung fand sehr großen Anklang unter den Eltmannshäusern.

Im Jahre 1984 stand der Schützenverein bei der Ausrichtung des Heimatfestes Etmannshausen/Niddawitzhausen als der federführend Verein im damaligen Vereinsverbund, an erster Stelle und hatte das sagen.

Die regelmäßige Beteiligung an den Kreisschützenbällen, so die Protokollbücher war in den 80er Jahren gegeben. Ob in Reichensachsen, Wanfried, Sontra, oder in Eschwege immer war man mit einer Abordnung zu Gast.

1986 – 1989

In den Jahren 1985 -1990 entschloß man sich zum jährlichen Königsschießen auch ein Volkskönigsschießen zu veranstalten, was auch einen guten Zuspruch fand, gemeinsam wurden zu den Königsbällen die beiden Königshäuser proklamiert.

Zur Jahreshauptversammlung am 06.01.1987 wechselte wieder einmal, die Vorstandstätigkeit. Uwe Henkelmann wurde zum neuen 1.Vorsitzenden gewählt, er war damals der jüngste Vorsitzender der bisherigen Vereinsgeschichte. Mit Erich Beck als langjährigen 2.Vorsitzender und einem weiteren Vorstand, der doch schon einige Jahre Vorstandsarbeit geleistet hatte, fiel der Start für den neuen Vorsitzenden nicht gar zu schwer.

In den ganzen Jahren war Freundschaftsschießen bei den Panzerjägern aus der Husarenkaserne Sontra ein fester Bestandteil im Terminkalender, immer wieder wurden Erfolge dort verbucht.

Das in 1983 ins Leben gerufene Vereinsgästeschießen zog mittlerweile auch startende Mannschaften aus den Stadtteilen Niddawitzhausen, Oberdünzabach der Feuerwehr aus Eschwege sowie Vereine aus Weidenhausen nach Eltmannshausen. Es war an der Zeit, zur Siegerehrung keine Schlachteplatte mehr zu reichen, die Arbeit war einfach zu viel. Man entschied sich darauf im Backofen beim Bäcker Schreiber, Schweinehälften zu braten und sie als eine Art von Krustenbraten auf den Tisch zu bringen, als Beilagen Sauerkraut, Meerrettich, frisches Brot und Brötchen, ein köstliches Essen.

Der Schützenbruder und Gründungsmitglied Willi Filla wurde in der Jahreshauptversammlung vom 22.01.1989 zum Ehrenmitglied ernannt,

1990 – 1997

Die Jahre 1990 – 1996 gingen dahin, der Verein stand sportlich sehr gut da, die gemeinsamen Aktivitäten wie die Ausrichtung der Heimatfeste, der Osterfeuer, das jährliche Grillen an der Grillhütte, das Vereinsgästeschießen, der Königsball, das Volkskönigsschießen, die gemeinsamen

Wanderungen und Radtouren, die Weihnachtsfeier, aber auch die vielen Schießabenden und Versammlungen bestimmten das Vereinsgeschehen.

Das Mannschaftsvergleichsschießen mit anschließenden Schweinemagenessen, daß 66er Schießen auch als Ostereierschießen bekannt kam in den Anfang 90er Jahren auf, und erfreute sich ein großen Beliebtheit.

Auch im Nachwuchsbereich hatte man in dieser Zeit Erfolg, man kümmerte sich sehr rührig um diesen Nachwuchs in den wöchentlichen Trainingsabenden sowie den Vergleichskämpfen die damals stattfanden. Mit Erfolg, man hatte mit dem Jungschützen Lars Hupfeld schon bald einen Starter bei den Gaumeisterschaften.

Sponsoren für die Beschaffung von Trainingsanzügen wurden gefunden um die Jugend entsprechend einzukleiden. Fahrten so z.B. in den Ferienpark Bottrop, Spielabende gemeinsame Grillpartys wurden unternommen.

Neue Waffen Gewehre und Pistolen wurden angeschafft, die alten Knicklaufsysteme hatten ausgedient.

Neue Uniformen und Schützenhüte wurden nach und nach beschafft.

In der Jahreshauptversammlung vom 06.01.1996 wechselte das Amt des 1.Vorsitzenden. Uwe Henkelmann machte Platz für den neuen Vorsitzenden Rudolf Schober, der dem Verein für die kommenden drei Jahre vorstand.

Der Schützenbruder Fred Neumann wurde im Kreise der Ehrenmitglieder des Vereins aufgenommen.

Otto Zinggrebe wurde anlässlich seines 65 jährigen Geburtstages am 17.07.1996 zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

1997 – 2000

In der Jahreshauptversammlung vom 04.01.1997 standen die Planungen des bevorstehenden Jubiläums an erster Stelle des Terminkalenders.

Auch von der damaligen Jugendwartin Andrea Werneburg die mittlerweile 12 Nachwuchsschützen betreute, war viel positives zu hören, ein Dorfjuggendschießen war für des Frühjahr geplant.

In der Begrüßungsrede zum 40- jährigen Vereinsjubiläums am 08.11.1997 konnte der Vorsitzende Rudolf Schober, Kreisschützenmeister Hans-Günther Wöhrmann, den Ehrenkreisschützenmeister Hans Brüssler, die Gründungsmitglieder Walter Braun, Willi Filla, Wilfried Stender und Otto Brüssler herzlich willkommen heißen.

Das Jubiläum was man im Rahmen der Königsballes gefeiert wurde und zu dem viele Vereine des Ortes, der Bürgermeister, der Ortsvorsteher, viele Abordnungen der Schützenvereine des Schützenkreises gekommen waren, fand bei all den Rednern immer wieder die große Anerkennung, für das bisher Geleistete in der Vereinsgeschichte.

Viele Ehrungen wurden den Schützen an diesem Abend überreicht. Die Sieger des Pokalschießens der Schützenvereine, was man im Vorgriff auf das Jubiläum durchgeführt hatte, wurden ausgezeichnet. Bei bester Stimmung wurde ein Vereinsjubiläum von der Schützenfamilie gefeiert, was noch heute in guter Erinnerung ist.

Das Jahr 1998 brachte durch das altersbedingte Aufhören, aber auch durch Abmeldungen einiger aktiver Schützen, ein wenig Unruhe in die sportliche Zukunft des Vereins, neue Ziele wurden gesteckt. Im Frühjahr beschloss man die Überarbeitung der Vereinssatzung.

Zur Jahreshauptversammlung zum 09.01.1999 wechselte das Amt des Vorsitzenden. Andrea Werneburg stand nun als neue Vorsitzende an der Spitze des Vereins. Sie bemühte sich durch viele Aktivitäten die in ihrer dreijährigen Amtszeit stattfanden nach vorne zu bringen, was ihr auch in großen Teilen gelang.

Sportlich ging es wieder bergauf, die Disziplin Luftgewehr Auflageschießen kam hinzu, bei der sich der Verein in den Rundenwettkämpfen auf Kreisebene stellte.

Das Vereinsgästeschießen was sich mittlerweile größter Beliebtheit erfreute und sich auf Grund des Teilnehmerfeldes, über eine ganze Woche hin zog wurde ebenfalls auf ein Auflageschießen umgestellt. Der Wettkampf wurde dadurch noch spannender, 40 Mannschaften stellten damals das Teilnehmerfeld. Zur Siegerehrung am Samstagabend, war der Saal des Vereinslokals immer voll, das Essen, gebratene Schweinehälften vom Bäcker Schreiber behielt man bei.

2000 - 2005

In der Jahreshauptversammlung 2000 gedachte man seinem verstorbenen Gründungsmitglieds Willi Filla.

58 Mitglieder zählte der Verein in diesem Jahr 2000, die rege Vorstandsarbeit trug Früchte.

Der neue Pfarrer Harald Aschenbrenner wurde zur seiner Amtseinführung vom Verein beglückwünscht.

Ebenfalls die Glückwünsche wurden der FFW Feuerwehr Eltmannshausen zu deren 150 jährigen Jubiläum, welches im Rahmen des Heimatfestes gefeiert wurde, überbracht.

Das Königshaus wurde erstmalig in Form eines Schießens auf einen Vogel, den der Schützenbruder KD.Werneburg erstellt hatte, ausgeschossen. Dieses Vogelschießen fand über einige Jahre großen Anklang.

Sportlich war man in dieser Zeit mit zwei Gewehr und einer Luftpistolenmannschaft in den Rundenwettkämpfen am Start, die damals gezeigten Leistungen reichten für vordere Platzierungen in den jeweiligen Klassen der Rundenwettkämpfe.

Im Jahre 2002 war der Verein Ausrichter der jährlichen Veranstaltungen des Ortes, wie Osterfeuer dem Angerfest mit Seniorennachmittag, dem Familiensonntag mit Kirche, Frühschoppen Mittagessen und einem großen Kaffee und Kuchenbuffet.

In der Jahreshauptversammlung vom 05.01.2002 stand wieder ein Vorstandswechsel an. Peter Lentschig übernahm den Vorsitz von Andrea Werneburg, an seiner Seite der Schützenbruder Hermann Liebeskind als zweiter Vorsitzender. Diese beiden leiten den Verein noch heute, auch der weitere Vorstand ist mit nur wenig personellen Veränderungen über die vielen Jahreshauptversammlungen bei denen gewählt wurde, bis heute geblieben.

Der Vereinsbeitrag wurde nach der Euroumstellung auf 30,00€ Aktive Mitgliedschaft, 26,00€ passive Mitgliedschaft, die Jugendlichen und Schüler auf 18,00€ und 12,00€ jährlich festgelegt. Aufnahmegebühr beträgt nun für Erwachsene 8,00€ und für Schüler und Jugendliche 4,00€.

In der Jahreshauptversammlung 2003 wurde dem verstorbenen Gründungsmitglied Walter Braun sowie der ehemaligen Vereinswirtin Luise Büschen in einer Schweigeminute gedacht.

Im Herbst 2003 organisierte man wieder eine Dreitagesfahrt ins Erzgebirge, es war die erste gemeinsame Fahrt seit Jahren.

In den Jahren 2003 bis 2005 überbrachte der Verein viele Glückwünsche aus Anlaß der Vereinsjubiläumsfeierlichkeiten an andere Schützenvereine im Schützenkreis. Ob 75 Jahre SV

Frankershausen, 50 Jahre SV Oberdünz bach, 40 Jahre SV Breitau, 75 Jahre SV Rambach, 50 Jahre SV Neuerode immer war man mit der entsprechenden Abordnung zu Gast.

Beim Pokalschießen zur Einweihung der neuen Schießanlage beim SV Edelweiß Jestädt und der neu erstellten Schießanlage beim SV Wanfried beteiligte man sich ebenfalls.

Vereinsmeisterschaft, Mannschaftsvergleichsschießen Ostereierschießen, eine schöne Wanderung nach Alberode, die Grillfeier, das Vereinsgästeschießen die Weihnachtsfeiern waren außer den sportlichen Betätigungen, Ereignisse die die Schützenfamilie Eltmannshausen in dieser Zeit erlebte.

Seinen Vogelkönig schoss man erstmals im Dorfgemeinschaftshaus aus..

Vom 07.10.- 09.10.2005 fuhr man drei Tage mit dem Bus in den Bayrischen Wald, auch eine ganz tolle Vereinsfahrt.

Sportlich ging das Jahr 2005 auch sehr erfreulich zu Ende, die Pistolenmannschaft hatte den Aufstieg in die Grundklasse 1 geschafft.

2006 – 2007

Die Jubiläumsfeierlichkeiten 50 Jahre SV Abterode, 50 Jahre SV Blankenbach/Wölflerode der Kreiskönigsball in Reichensachsen, das Alterspokalschießen die Kreismeisterschaften waren Veranstaltungen an denen man teilnahm. Das eigene Jubiläum hatte man vor der Brust, die ersten Planungen liefen an.

60 jährige Geburtstage wurden besucht, die Glückwünsche zu Siberhochzeiten wurden überbracht, unser Ehrenvorsitzender Otto Zinngrebe bekam zu seinem 75 jährigen Geburtstag die entsprechenden Gratulationen vom Verein.

Auch sehr traurige Termine standen an, so die Trauerfeier der Schützenschwester Beate Geißler die viel zu jung aus dem Leben geschieden war, mußte man beklagen.

Sportlich erfreulich in diesem Jahr, man hatte wieder drei Jungschützen für den Verein gewinnen können, die in dieser Zeit in verschiedensten Wettkämpfen am Start waren.

2007 war das Jahr in dem unser Verein seinen 50- Geburtstag feierte.

Mit der Ausrichtung des Osterfeuers Anfang April begann ein langes von vielen Terminen geprägtes Jubiläumsjahr.

Es folgte vom 16.04.- 21.04.2007 ein Pokalschießen aller Vereine des Schützenkreises Eschwege.

Daran an schloss sich im Monat Mai, ein Pokalschießen für alle örtlichen Vereine.

Anfang Monat Juni 2006 war der Verein Gast zu den Feierlichkeiten zum 50 Jährigen Jubiläums vom SV Willershausen, sowie zum 40 jährigen Jubiläum beim SV Gehau, man überbrachte die Glückwünsche des Vereins.

Vom 22.06. – 24.06.2007 feierte die Schützen aus Eltmannshausen dann ihr 50- jähriges Bestehen. Am Freitagabend wurde ein Festkommers abgehalten, zu dem die Politik die Kirche, die städtischen Gremien, die Verbände rund um das Schützenwesen, die Kreisvereine mit Abordnungen, die örtlichen Vereine und viele Gäste den Weg nach Eltmannshausen ins Festzelt am Anger fanden. Viele Ehrungen und Gratulationen wurden an diesem Abend entgegen genommen, die Sieger der Pokalschießen wurden ausgezeichnet, das noch lebende Gründungsmitglied der Ehrenvorsitzende Otto Zinngrebe verlas eine bewegende Chronik, rundherum ein gelungener Festbeginn. Viele Schützenschwestern/Brüdern wurden für ihre Verdienste an diesem Abend ausgezeichnet.

Der Samstag und Sonntag stand dann ganz im Zeichen des Ortes mit dem man sein Jubiläum feierte. Ob Seniorennachmittag, Angerfest mit Sommernachtsball, Festgottesdienst, ein zünftiger Frühschoppen, gemeinsames Mittagessen und zum Ausklang am Sonntagnachmittag ein großes Kuchenbuffet rundeten eine Jubiläumsfeier ab, die noch heute in den Köpfen der Schützen steckt.

Im Jubiläumsjahr rundet man die Feierlichkeiten im Oktober mit einer tollen Weinfahrt per Reisebus über drei Tage in den Elsaß, ab.

Das Vogelkönigsschießen im Monat November schloß ein sehr aufregendes Schützenjahr ab.

Im Jubiläumsjahr 2007 lag die Mitgliederstärke bei 56 Mitgliedern.

2008 – 2012

Die Jahre nach dem Jubiläum ließen die Schützen aus Eltmannshausen ein wenig ruhiger angehen. Mit einer großen Bilderdokumentation begeisterte die Schützenschwester Andrea Werneburg die Anwesenden zur Jahreshauptversammlung im Januar 2008.

Ehrungen, Gratulationen zu runden Geburtstagen, die Rundenwettkämpfe, die internen Vergleichskämpfe, viele Vereinsvergügen und Veranstaltungen bestimmte den Terminkalender.

Der Vereinsvorstand überbrachte im Monat Juli 2007 die Glückwünsche zum 20 jährigen Bestehen der Fußballer der Spielgemeinschaft SG Eltmannshausen/Oberhone.

Neu im sportlichen Terminkalender war das erstmalig durchgeführte Otto-Pokalschießen im Monat August 2008.

Die Durchführung des Vereinsgästeschießen wurde nach 25 Jahren eingestellt, die anfallenden Kosten die der Verein bei der Durchführung dieser Veranstaltung tragen mußte waren der Grund dafür, eine Pause einzulegen.

2009 im Herbst stand die vierte Vereinsfahrt, zu der sich mittlerweile auch andere Vereine und deren Mitglieder angeschlossen hatten, an die Mecklenburgische Seenplatte auf dem Programm. Wie die Fahrten zuvor war der Bus voll und man erlebte schöne gemeinsame Tage.

Spalierstehen zu der grünen Hochzeit beim Schützenbruder Björn Schober im Juni 2009 war mal wieder ein Ereignis, was man nicht sehr oft erlebt, zu dem man aber gerne gekommen war.

Sportlich fiel der Verein Ende 2009 – 2011 in ein kleines Loch, da der erhoffte Nachwuchs aus beruflichen Gründen, durch Umzug aber auch auf Grund der Altersstruktur der vorhandenen Schützen, einige hörten mit dem aktiven Sport auf, zu leiden hatte.

Die Harmonie im Verein aber stimmte, man mußte die Ziele eben anders stecken.

Der Königsball 2010 wird wieder im Vereinslokal „Zur Linde“ gefeiert, es war die Entscheidung vom damaligen Königshaus.

2011 ein sehr betrübliches Jahr der Vereinsgeschichte. Der Vereinswirt Hans Brill erkrankt sehr schwer, unsere Vereinswirtin ist gezwungen wegen der Pflege ihres Ehemanns, das Vereinslokal zu schließen. Verschiedene Optionen zum weiterführen der Gaststätte werden durchgesprochen, für uns als Schützenverein leider das Aus.

Im Februar 2011 verstirbt der langjährige Vereinswirt Hans Brill.

Der Vorstand bemüht sich um eine Alternative, diese Bemühungen fruchten beim Ortsbeirat und der Stadt Eschwege. Man stellt uns unbürokratischen den Raum im Dorfgemeinschaftshaus zur Verfügung.

Nach kürzester Planungsphase erbauen die Schützen eine fahrbare Schießanlage, die mit vier Ständen ausreichend ist, um den Schießbetrieb in Eltmannshausen aufrecht zu halten. Hätten wir damals von der Stadt nicht die nötige Unterstützung bekommen, so wäre es um den Verein sehr schlecht bestellt gewesen.

Am Freitag, den 29.07.2011 fällt nach kürzester Bauzeit der erste Schuß auf der neuen Schießanlage im DGH Eltmannshausen. In knapp zwei Monaten war ein Schießstand gebaut worden, auf den der Verein stolz sein kann.

Die erste Rundenwettkampfsaison 2011/2012 wird auf dem neuen Schießstand im DGH Eltmannshausen, geschossen.

Mit einem Schnupperschießen im Frühjahr 2012 wird der neue Schießstand eingeweiht, auch unser Bürgermeister Herr Heppe ist zugegen, betätigte sich sportlich und überbringt die Glückwünsche der Stadt.

Zum 80 jährigen Geburtstag überbringt der Vorstand im Juli 2012 die Glückwünsche an unsere Schützenschwester Traudchen Braun ihr wird die Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreicht.

2013 – 2017

Die zweite Jahreshauptversammlung in den Räumlichkeiten des DGH im Januar 2013 eröffnet ein von vielen Aktivitäten geprägtes Schützenjahr. Die Ausrichtung des Osterfeuers, des Angerfestes mit Seniorennachmittag bilden hierbei die Höhepunkte, für die die Schützenfamilie Verantwortung übernimmt.

Aber auch die schießsportlichen Leistungen in 2013 können sich sehen lassen, der Verein gewinnt durch den Schützenbruder Uwe Bressler die Kreismeisterschaft in der Klasse LG Auflage.

Fördermittel durch den Landessportbund zum Bau der neuen Schießanlage, werden vom Kassierer Peter Konezny in einer kleinen Feierstunde in Bad-Sooden Allendorf in Empfang genommen, ein guter Tag für den Verein.

Wir sind Gäste bei der Siegerehrung aus Anlass der neuen Schießanlage beim befreundeten Schützenverein aus Willershausen.

Ein Helferfest für alle die, die zum Gelingen des Schützenjahres 2013 beigetragen haben findet in der Gaststätte Wendemuth statt.

Sein 125 jähriges Jubiläum feiert der Männergesangverein Eltmannshausen, auch hier wird von den Schützen herzlich gratuliert im Rahmen des Festkommerses.

Das Schützenjahr 2014 ein sehr ruhiges Jahr in Sachen Termine. Freud und Leid liegen dicht beieinander, so können wir im Sommer unserer Schützenschwester Erika Zinngrebe, anlässlich ihres 80 jährigen Geburtstages die Glückwünsche und die Ehrenmitgliedschaft vom Verein überreichen.

Im August 2014 stehen die Schützen Spalier anlässlich der grünen Hochzeit unserer Schützenschwester Tanja Kündgen.

Aber wir müssen auch Abschied nehmen von unserem Schützenbruder Christan Wolf, der viel zu früh von uns gegangen ist.

Den Königsball am 08.11.14 feiern wir auf Grund der Teilnehmerzahl in Form einer Proklamationsfeier bei der das neue Königshaus geehrt wird, ein gemeinsames Essen mit anschließendem Beisammensein rundet eine gelungene Veranstaltung ab. Ein Königsball wie man ihn aus der Vergangenheit kennt, kommt leider nicht mehr zu Stande, hierzu fehlt einfach das Teilnehmerfeld, aber die neue Form sein Königshaus zu proklamieren im kleinem Rahmen, findet bei Allen große Zustimmung.

Das Schützenjahr 2015 beginnt mit der Jahreshauptversammlung am 10. Januar bei der auch Vorstandswahlen anstanden. Außer dem Wechsel in Sachen Schießwart verändert sich im Vorstandsgebilde nichts. Der Mitgliederstand ist im Laufe der Jahre geschrumpft auf 46 dies hat viel Gründe, dennoch blickt man positiv in die Zukunft.

66er Schießen, Mannschaftsvergleichsschießen, die Vereinsmeisterschaften, das Otto-Pokalschießen, die Grillfeier, die Königsproklamationsfeier, aber auch das im Herbst erstmals ins Leben gerufene Vereinsgästeschießen im kleinen Rahmen für die örtlichen Vereine aus Eltmannshausen, prägen ein erfolgreiches Schützenjahr.

Unserem zweiten Vorsitzenden Hermann Liebeskind überbringen wir im April 2015 die herzlichen Glückwünsche zu seinem 75 jährigen Geburtstag, bei dem er vom Kreisschützenmeister Hans Joachim Wischolek für viele Jahre im Zeichen des Schießsportes vom Verband eine besondere Ehrung und Auszeichnung als Dankeschön erhält.

Das Jahr 2015 beschließt man mit der Jahresabschlußfeier im Dezember.

Das neue Jahr 2016 beginnt so wie man das alte Jahr abgeschlossen hat, viele Glückwünsche zu runden Geburtstagen stehen an und werden an die Schützenschwestern und Brüder überbracht.

Aber auch die traurigen Dinge, mit der Beerdigung unser Schützenschwester Traudchen Braun müssen wir hinnehmen.

Zur Diamantenen Hochzeit die weiß Gott nicht jeder erleben darf, sind wir bei Erika und Otto Zinggrebe als Gäste geladen und überbringen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche vom Verein.

Die Schießsportliche Ziele müssen bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle an Schützen neu gesteckt werden, aber genau dieser Zustand fördert den Zusammenhalt im Verein.

Das Vereinsgefüge stimmt, deswegen beschließen die Schützen den 60- jährigen Geburtstag im Jahr 2017 mit vielen Veranstaltungen im Jahresverlauf noch einmal zu feiern. Auf Grund der Altersstruktur des Vereins, kann man davon ausgehen, das es wahrscheinlich eines der letzten Jubiläumsfeiern werden wird.

Was wir bisher im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten geschafft haben, ist die erfolgreiche Ausrichtung des Osterfeuers im Monat April.

Das Pokalschießen der Vereine des Schützenkreises ist im Monat Mai ebenfalls toll gelaufen. Viele befreundete Vereine waren sportlich am Schießstand in Eltmannshausen, sehr gute Ergebnisse wurden erzielt.

Das Sportliche in dieser Pokalrunde war für uns eigentlich nicht das Wichtigste, uns ging es vielmehr darum mit den Schützen die wir über die vielen Jahre der Wettkämpfe oder auch anderswo im Schützenkreis kennengelernt haben und zu denen wir doch ein sehr freundschaftliches Verhältnis pflegen, wieder einmal begrüßen zu können. Viele Geschichten über das Erlebte der Vergangenheit wurden erzählt, es wurde in dieser Woche viel gelacht, die Woge der Sympathie die man uns in diesen Tagen entgegengebracht hat, erfüllt uns mit Freude.

Die ganzen Wochen und Monate sind wir mit planen und organisieren beschäftigt, es sind nur noch Wenige die für diese Dinge Verantwortung übernehmen, dafür von mir schon jetzt ein großes Dankeschön.

Heute Abend nun, möchten wir im Rahmen des Festkommerses unseren Geburtstag mit Ihnen und Euch gerne feiern.

Die Zeitreise 60 - Jahre Schützenverein Eltmannshausen endet hier, ich hoffe ich konnte allen ein wenig davon vermitteln, was ein Verein in 60 - Jahren erlebt hat und bedanke mich für die Aufmerksamkeit.